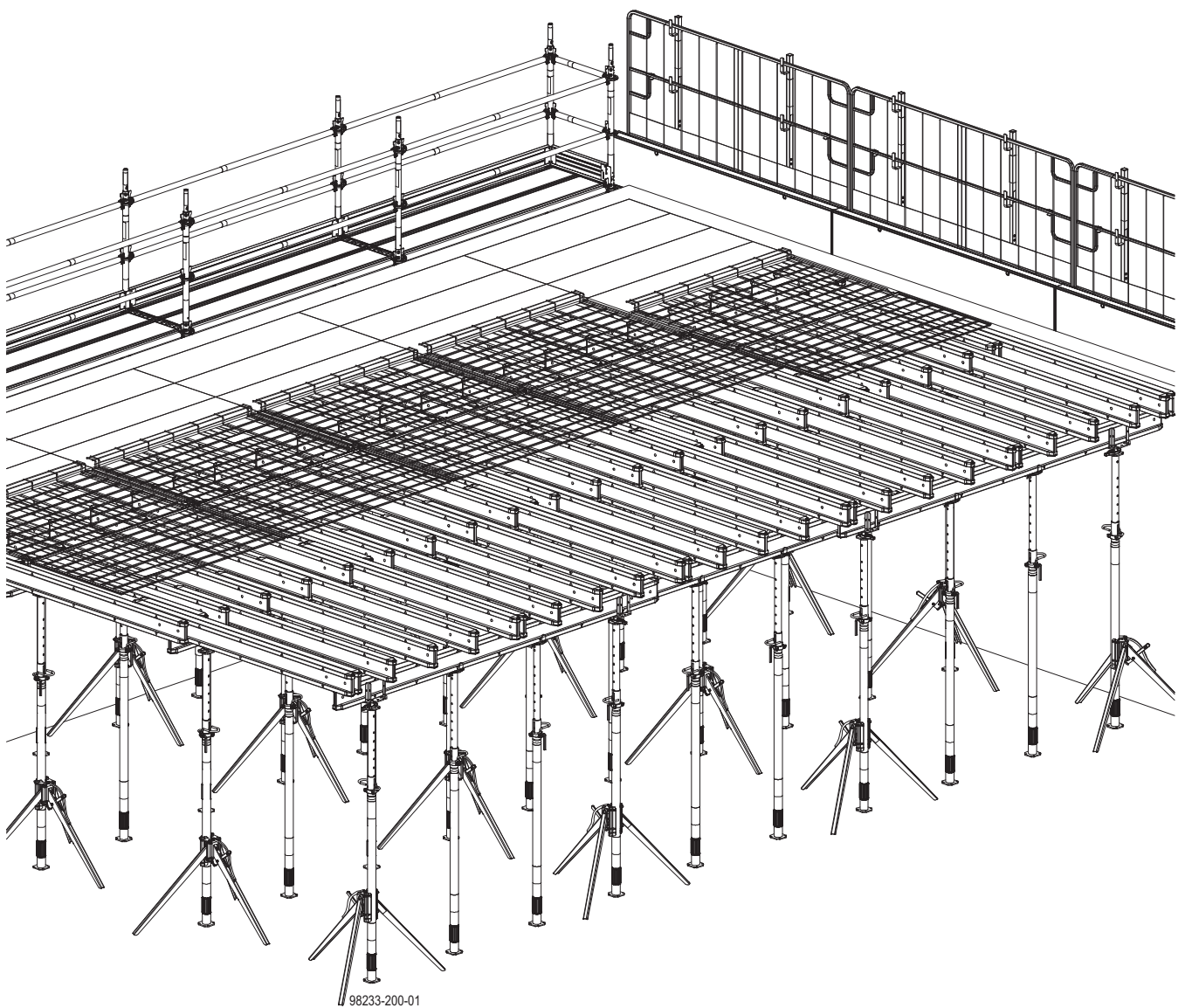


Die Schalungstechniker.

Safeflex-Schiebegitter

Anwenderinformation

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Produktbeschreibung

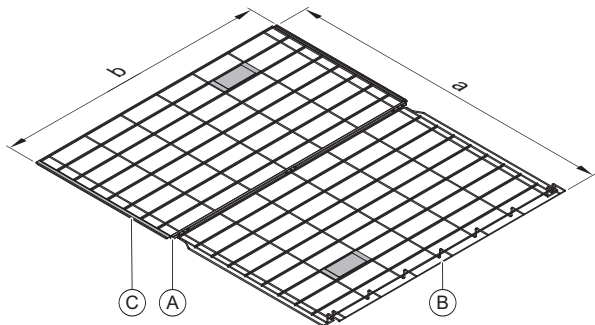


HINWEIS

Diese Unterlage gilt nur in Verbindung mit dem Basisdokument Anwenderinformation "Dokaflex"!

Safeflex-Schiebegitter sind eine durchsturz sichere Verlegehilfe für Schalungsplatten und können in Kombination mit der Träger-Deckenschalung Dokaflex eingesetzt werden.

Hierbei sind die üblichen Dokaflex-Systemkomponenten ausreichend. Der grundsätzliche Auf- und Abbau entspricht dem von Dokaflex.



		Safeflex-Schiebegitter	
		2,00m	2,50m
a	Tiefe (aufgeklappt)	2,50m	
	Tiefe (zusammengeklappt)	1,40m	
b	Breite	2,00m	2,50m

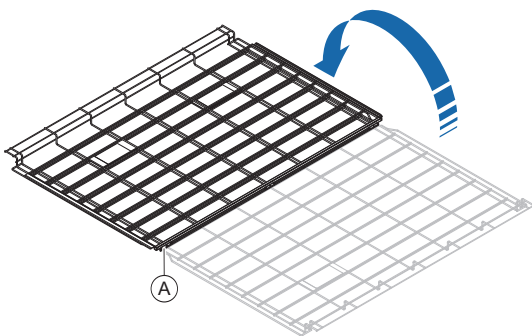
A Klappmechanismus

B Aufkantung

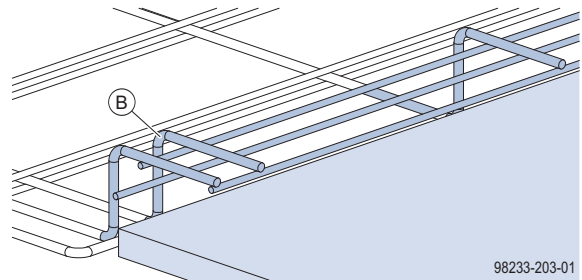
C Führungsschienen

Merkmale der Schiebegeritter:

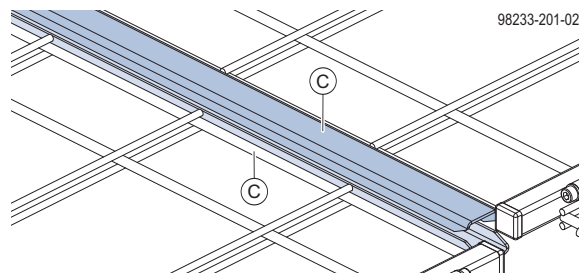
- Blau pulverbeschichtet.
- Gitterbreiten abgestimmt auf die marktüblichen Formate der Schalungsplatten.
- Klappmechanismus (**A**) für einfachen Transport der Schiebegeritter und zum flexiblen Anpassen bei Störstellen.



- Aufkantung (**B**) an der Plattenseite erleichtert das Einfädeln der Schalungsplatte und das Verschieben der Schiebegeritter.



- Führungsschienen (**C**) seitlich an den Gittern ermöglichen ein sicheres und exaktes Verschieben der Schiebegeritter.



Aufbau- und Verwendungsanleitung

Abweichungen zu Dokaflex

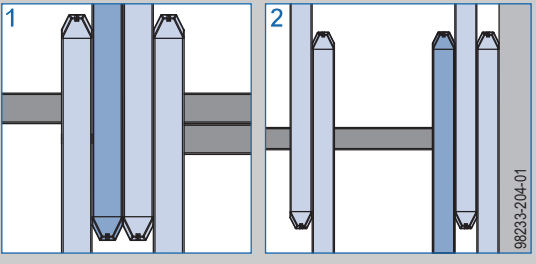
Folgende Abweichungen zu den Angaben in der Anwenderinformation "Dokaflex" beachten:

! WARNUNG
Kippgefahr der Schiebegitter bei Stürzen!

Um die Funktion der Schiebegitter gegen Durchsturz zu gewährleisten, immer folgende Bereiche mit zusätzlichen Querträgern H20 unterstellen:

- ▶ Platten- bzw. Gitterstoß (Bild 1)
- ▶ Wandanschluss (Bild 2)

Schiebegitter haben dadurch stets eine sichere Auflage.



Max. Abstand der Querträger: 50 cm

Kurzanleitung

Das sichere Verlegen der Schalungsplatten mithilfe des Safeflex-Schiebegitters erfolgt auf der bereits aufgestellten Träger-Deckenschalung Dokaflex.



Anwenderinformation "Dokaflex" beachten.

- ▶ Unterstellung und Jochträger montieren.
- ▶ Querträger auflegen. (Kapitel "Abweichungen zu Dokaflex" beachten!)

Nachfolgende Handlungsschritte sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben.

Schiebegitter auf Schalung legen

- ▶ Variante 1: [Schiebegitter von unten auflegen](#)
- ▶ Variante 2: [Schiebegitter von Arbeitsbühne oder Arbeitsgerüst auflegen](#)

Schalungsplatten verlegen

- ▶ [Schalungsplatten im Regelbereich verlegen](#)
- ▶ [Schalungsplatten im Ausgleichsbereich verlegen](#)
 Einsatzfall 1: [Ausgleichsbereich in Schieberichtung](#)
 Einsatzfall 2: [Ausgleichsbereich quer zur Schieberichtung](#)
- ▶ [Schalungsplatten bei Störstellen verlegen](#)
 Variante 1: [Störstelle überspringen](#)
 Variante 2: [Störstelle seitlich umgehen](#)

Schiebegitter auf Schalung legen

Folgende Varianten sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben:

- Variante 1: [Schiebegitter von unten auflegen](#)
- Variante 2: [Schiebegitter von Arbeitsbühne oder Arbeitsgerüst auflegen](#)

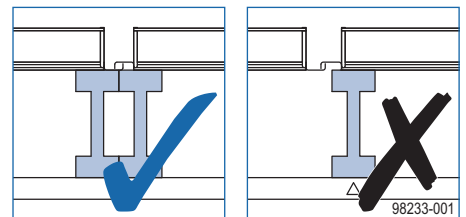


HINWEIS

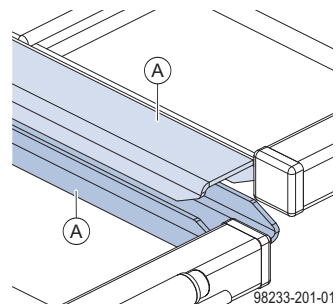
- Das Schiebegitter dient ausschließlich als Durchsturzsicherung und darf nicht betreten werden.



- Schiebegitter müssen im Bereich des Plattenstoßes vollständig auf den Querträgern aufliegen.



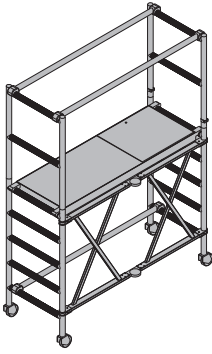
- Die Führungsschienen (A) benachbarter Schiebegitter müssen ineinandergreifen. Dadurch werden die Schiebegitter korrekt geführt.



Das Verlegen der Schiebegitter von links nach rechts ermöglicht ein einfaches Ineinandergreifen der Führungsschienen.

Schiebegitter von unten auflegen

Mobilgerüst DF



- Klappbares Rollgerüst aus Leichtmetall
- Variable Arbeitshöhe bis 3,50 m (max. Plattformhöhe: 1,50 m)
- Gerüstbreite: 0,75 m



HINWEIS

Im Bereich von Absturzkanten (Entfernung < 2 m) wird das Zubehörset Mobilgerüst DF (bestehend aus Fuß- und Mittelwehr) benötigt.



Anwenderinformation beachten!

Podesttreppe 0,97m

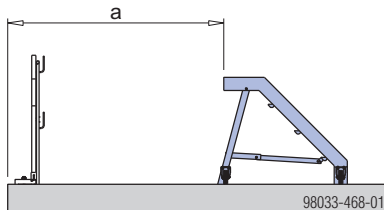


- Fahr- und klappbare Podesttreppe aus Leichtmetall
- Arbeitshöhe bis 3,00 m (max. Standhöhe 0,97 m)
- Treppenbreite: 1,20 m



HINWEIS

Mindestabstand **a** zur Absturzkante: 2,00 m



Max. Tragfähigkeit: 150 kg



Länderspezifische Vorschriften beachten!

Schiebegitter von Arbeitsbühne oder Arbeitsgerüst auflegen

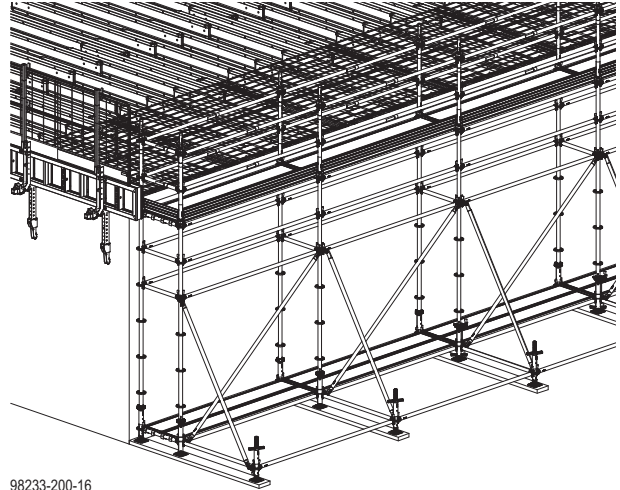
Schiebegitter können von einer sicheren Arbeitsebene aus von oben auf die Querträger aufgelegt werden, z.B.:

- Arbeitsgerüst Ringlock
- Konsolbühne M
- Faltbühne K



Entsprechende Anwenderinformation beachten.

Einsatzbeispiel mit Arbeitsgerüst Ringlock



98233-200-16

Schalungsplatten verlegen

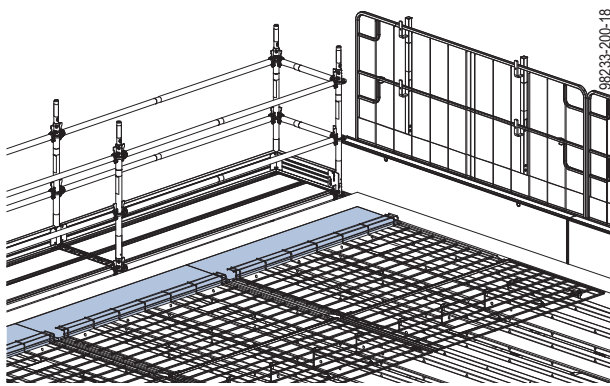
Schalungsplatten im Regelbereich verlegen



WARNUNG Absturzgefahr!

Vor dem Betreten der Schalung:

- ▶ Standsicherheit der Schalung gewährleisten (z. B. mit Aufstellrahmen Eurex, mit Verschwertung oder mit Abspannung). Siehe Anwenderinformation "Dokaflex".
- ▶ Komplett umlaufende Absturzsicherung montieren, z.B. durch Xsafe Seitenschutz XP, Konsolbühne M oder Fassadengerüst!
- ▶ Schiebegitter und erste Plattenreihe über die gesamte Raumbreite verlegen! Nur dann ist stets ein ausreichender Abstand zur Absturzstelle gewährleistet (>2,00 m).



98233-200-18



WARNUNG

- ▶ Abstellen von Lasten auf der Deckenschalung (z.B. Träger, Schalungsplatten, Bewehrung), erst nach gestellten Zwischenstützen und ausreichender Standsicherheit erlaubt!
- ▶ Die Abtragung der Horizontallasten beim Betonieren muss durch andere Maßnahmen sichergestellt werden (z. B. durch Ableitung ins Bauwerk bzw. mit Abspannung). Siehe Anwenderinformation "Dokaflex".

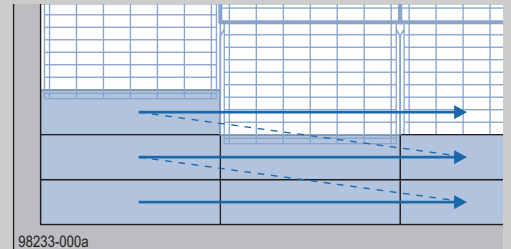


WARNUNG

Absturzgefahr!

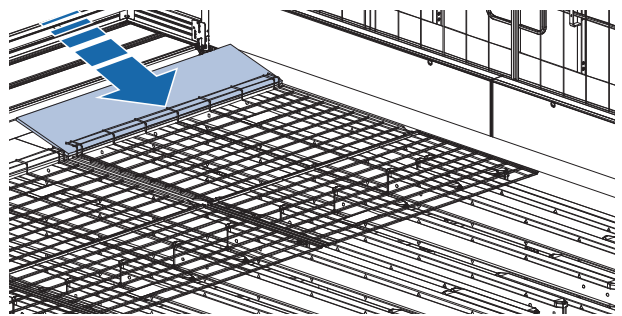
Durch das aufeinanderfolgende Verlegen von zwei oder mehreren Schalungsplatten und Verschieben des Schiebegitters ist der Mindestabstand zur Absturzkante von 2,00 m nicht mehr gegeben.

- ▶ Schalungsplatten Reihe für Reihe in Querrichtung verlegen.
- ▶ Schiebegitter je Verlegebahn um max. eine Schalungsplattenbreite verschieben.



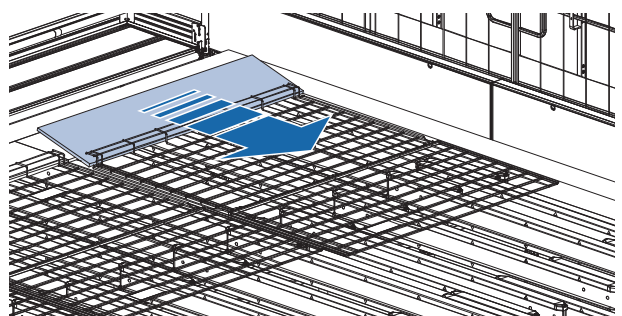
98233-000a

- ▶ Schalungsplatte unter Aufkantung des Schiebegitters schieben.



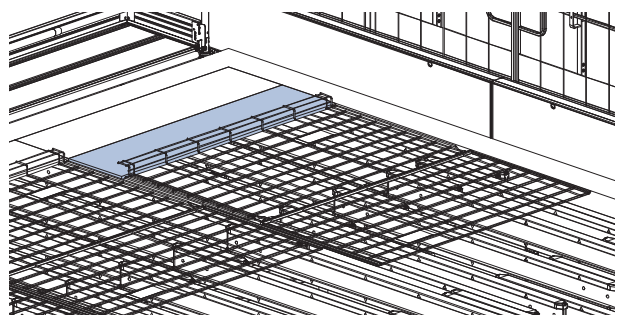
98233-200-08

- ▶ Schalungsplatte und Schiebegitter nach vor schieben.



98233-200-09

- ▶ Schalungsplatte ablegen.



98233-200-10

- ▶ Weitere Schalungsplatten auf gleiche Weise verlegen.

Schalungsplatten im Ausgleichsbereich verlegen

Folgende Einsatzfälle sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben:

- Einsatzfall 1: [Ausgleichsbereich in Schieberichtung](#)
- Einsatzfall 2: [Ausgleichsbereich quer zur Schieberichtung](#)



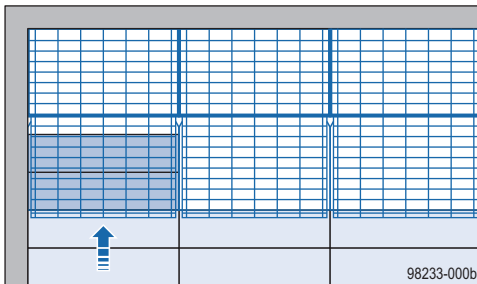
HINWEIS

- Breite des Passbereiches ≤ 30 cm: Kein Schiebegitter erforderlich.
- Breite des Passbereiches > 30 cm: Schiebegitter oder Höhensicherungsgerät, z.B. FreeFalcon, erforderlich.

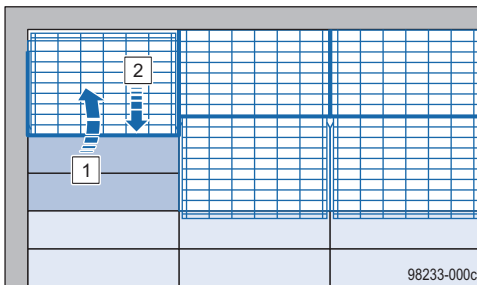
Alle nachfolgenden, schematischen Grafiken sind ohne Unterkonstruktion dargestellt (Deckenstützen, Jochträger, Querträger).

Ausgleichsbereich in Schieberichtung

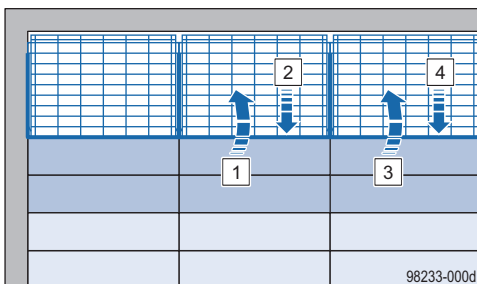
- ▶ Schalungsplatten bis zum Gitterscharnier unter Schiebegitter ablegen.



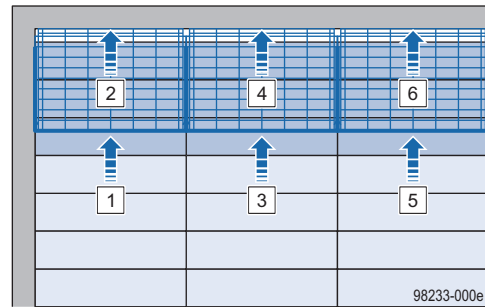
- ▶ Schiebegitter zusammenklappen und bis zur Schalungsplatte zurückschieben.



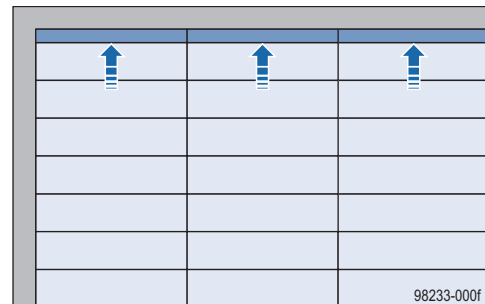
- ▶ Diese Schritte für die weiteren Verlegebahnen wiederholen.



- ▶ Weitere Schalungsplatten in jeder Verlegebahn bis zum Raumende unter zusammengeklapptem Schiebegitter ablegen und ggf. Schiebegitter bis zum Raumende nach vor schieben.

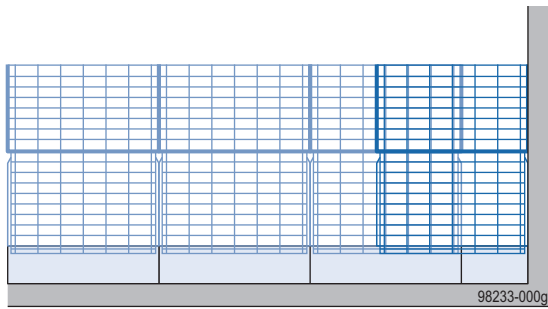


- ▶ Passplatten verlegen.

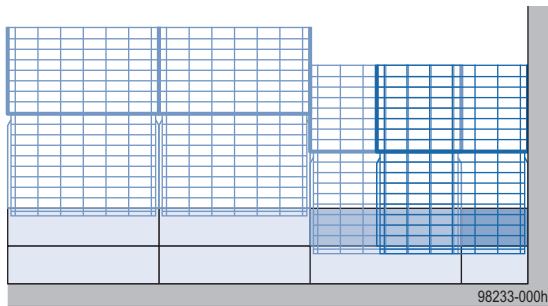


Ausgleichsbereich quer zur Schieberichtung

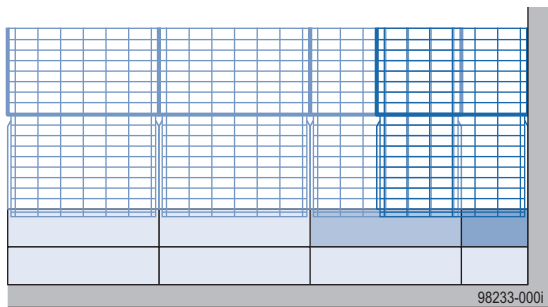
- ▶ Schiebegitter im Ausgleichsbereich überlappend auflegen.



- ▶ Beide Schiebegitter anheben und Schalungsplatte und Passplatte unter Schiebegitter ablegen.



- ▶ Überlappende Schiebegitter nach vor schieben.



- ▶ Weitere Schalungsplatten und Passplatten im Ausgleichsbereich auf gleiche Weise verlegen.

Schalungsplatten bei Störstellen verlegen

Schiebegitter können auch bei Störstellen eingesetzt werden, z.B. bei Bauwerksstützen, Zwischenwänden oder Wandsprüngen.

Folgende Varianten sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben:

- Variante 1: [Störstelle überspringen](#)
- Variante 2: [Störstelle seitlich umgehen](#)



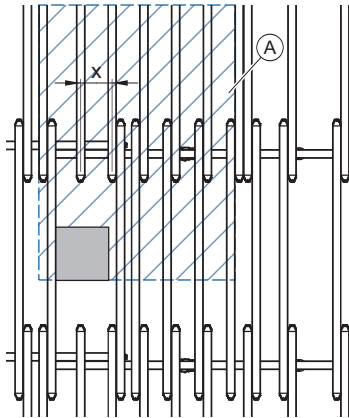
WARNUNG Absturzgefahr!

- ▶ Max. 30 cm Abstand (**x**) der Querträger zueinander bei Öffnungen im Bereich (**A**) von Störstellen, die nicht durch das Schiebegeritter abgedeckt werden können.



WARNUNG Kippgefahr!

- ▶ Querträger im Bereich (**A**) von Störstellen zusätzlich gegen Kippen sichern, z.B. mit der Querträgersicherung 1 und 2 oder mit dem Kreuzverbinder H20 (siehe Anwenderinformation "Dokaflex").



98233-205-01

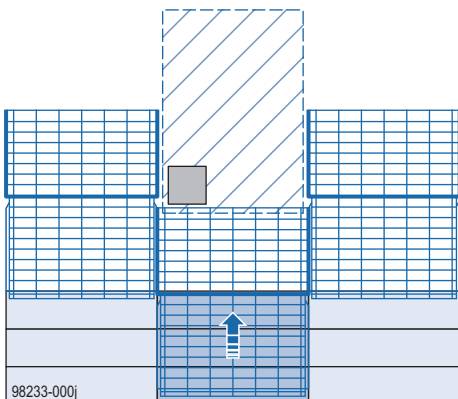
x ... max. 30 cm

A Bereich für Zusatzmaßnahmen

Alle nachfolgenden, schematischen Grafiken sind ohne Unterkonstruktion dargestellt (Deckenstützen, Jochträger, Querträger).

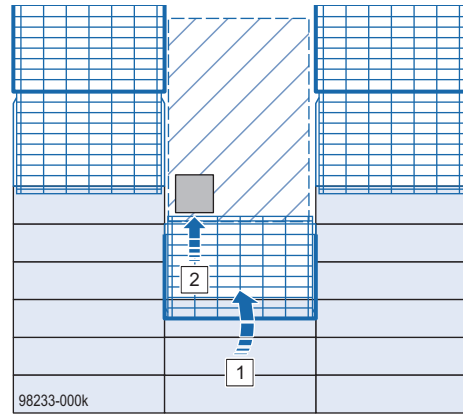
Störstelle überspringen

- ▶ Schalungsplatten im Bereich der Störstelle bis Gitterscharnier unter Schiebegeritter ablegen.



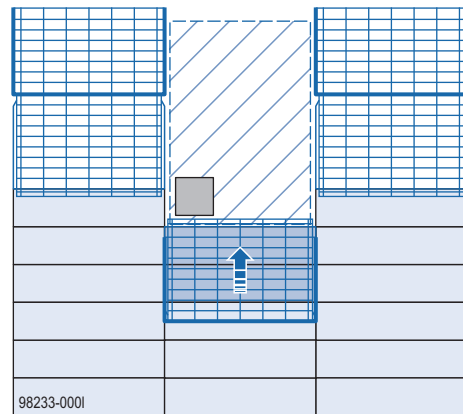
98233-000j

- ▶ Schiebegeritter zusammenklappen und ggf. bis zur Störstelle nach vor schieben.



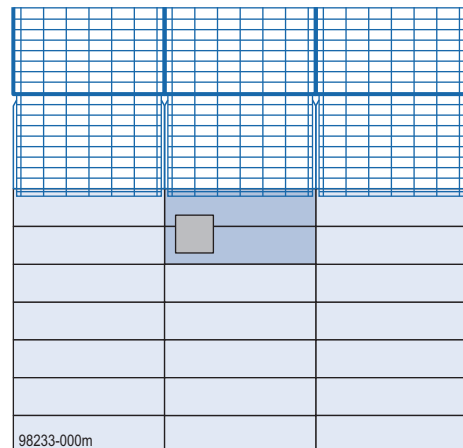
98233-000k

- ▶ Weitere Schalungsplatten bis zur Störstelle unter Schiebegeritter ablegen.



98233-000l

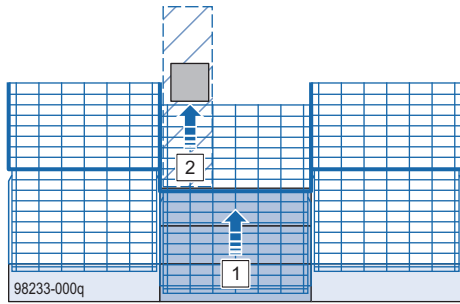
- ▶ Schiebegeritter nach der Störstelle neu positionieren und Passplatten rund um Störstelle verlegen.



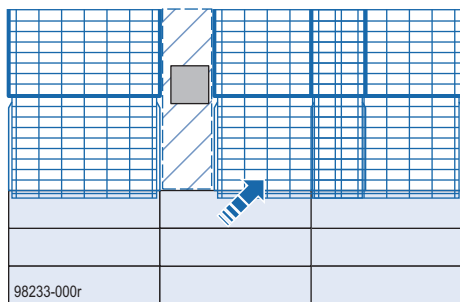
98233-000m

Störstelle seitlich umgehen

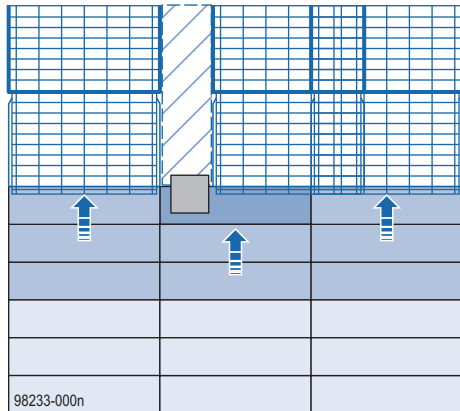
- ▶ Schalungsplatten im Bereich der Störstelle bis Gitterscharnier unter Schiebegitter ablegen und ggf. Schiebegitter bis zur Störstelle nach vor schieben.



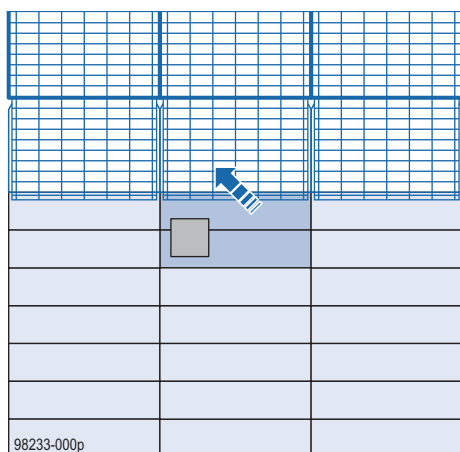
- ▶ Schiebegitter seitlich an der Störstelle vorbeischieben, sodass dieses das benachbarte Schiebegitter überlappt.



- ▶ Weitere Schalungsplatten und Passplatten unter Schiebegitter ablegen.



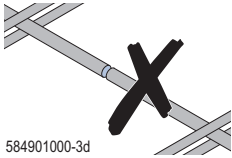
- ▶ Nach der Störstelle Schiebegitter wieder auf ursprünglicher Verlegebahn positionieren.



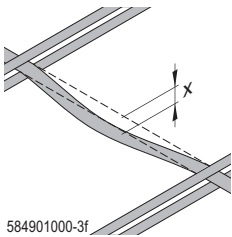
Technischer Zustand

Folgende Qualitätskriterien definieren den statisch erlaubten Grad der Beschädigung bzw. Schwächung. Bei darüber hinausgehenden Schäden ist der Einsatz nicht mehr gestattet.

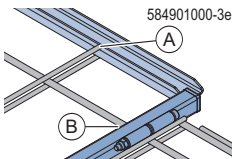
- Nur durchgehende Gitterstäbe erlaubt. Gebrochene oder durchgeschnittene Gitterstäbe verboten!



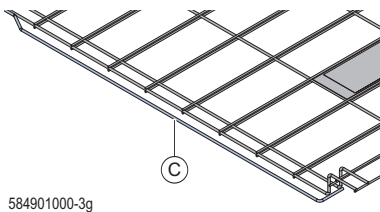
- Verformung (**x**) der Gitterstäbe: max. 2 cm



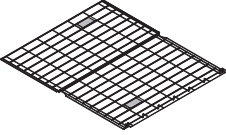
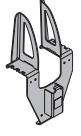
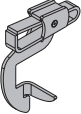
- Gitterstäbe müssen mit den Führungsschienen (**A**) bzw. in allen 3 Scharnierbereichen mit dem Formrohr (**B**) verschweißt sein.



- Beide Führungsdrähte (**C**) der vorderen Gitterhälfte müssen mit dem Gitter verschweißt sein und dürfen nicht verbogen sein.



- Max. 5 defekte Schweißpunkte je Gitterhälfte erlaubt. Diese dürfen nicht unmittelbar nebeneinander liegen.

	[kg]	Art.-Nr.	[kg]	Art.-Nr.
Safeflex-Schiebegitter 2,00m	22,0	584901000		
Safeflex-Schiebegitter 2,50m	26,5	584900000		
Safeflex sliding mesh  blau pulverbeschichtet Lieferzustand: zusammengeklappt				
Querträgersicherung 1	1,6	586196000		
Querträgersicherung 2	2,1	586197000		
Secondary-beam stabiliser  verzinkt Höhe: 38,7 cm				
Kreuzverbinder H20	0,7	586184000		
Connector clip H20  verzinkt Höhe: 18 cm				

Weltweit in Ihrer Nähe

Doka zählt zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Schalungstechnik für alle Bereiche am Bau.

Mit mehr als 160 Vertriebs- und Logistikstandorten in über 70 Ländern verfügt die Doka Group über ein leistungsstarkes Vertriebsnetz und garantiert damit die

rasche und professionelle Bereitstellung von Material und technischem Support.

Die Doka Group ist ein Unternehmen der Umdasch Group und beschäftigt weltweit mehr als 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

